

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

fen/ wenn wir einer dürren und verschmachten Schnecke uns erinnern/so oft wir zu unsern dürr-ausgefangten und verschmachten Leichen treten / von welchen es heist / wie dort Hiskias klaget : Er sauget mich dürre aus 2c. Esa. XXXVIII. Solte B. iezzo unter uns sitzen und unsere Rede anhören / ich weiß gewiß / er würde sein Wort auch darzu geben / und uns aus seiner selbsteigenen Erfahrung anfangen / was es sey und wie es thue / wenn GOTT den Leib durch Krankheit dürre ausfauget / daß nichts mehr als Haut und Bein zurück bleibet / endlich aber ganz und gar verdorren läßt / daß wir den verschmachten Geist als wie eine matte und müde Schnecke aufgeben müssen. Und damit E.L. ihn alsobald und zwar zu einer gewünschten Nachricht vernehme / so soll der abgelesene Text sein Wort reden / und nicht allein die allgemeine Verschmachtungs-Noth / so wir im Todt allerseits erfahren müssen / sondern auch insonderheit den unverzagten Verschmachtungs-Muth zu erkennen geben / welchen er mit Assaph gehabt / wenn er seine Verschmachtung vor Augen gesehen / und mitten im Todt getrost ausgeruffen : Herr wenn ich nur dich 2c. Videte igitur

Propof.

Diesen unverzagten Verschmachtungs-
Muth /

wie derselbe sich herfür thut

- I.) Aus seines Herrn Hülffe und Heil / darbey seine Lösung ist : Nur dich o HERR ! und sonst nichts mehr im Himmel und auf Erden ! L. Herr / wenn ich nur dich habe / so frage ich nichts nach Himmel und Erden.
- II.) Aus seines Hertzens Trost und Theil / darbey er den Denckspruch führet : In Noth und Todt solst du / o Gott ! mein Trost und Erbtheil werden ! L. wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet / so bist du doch 2c.

c) Aus

c) Aus dem CXXVI. Psalm v. 5. 6. die mit Thränen
szen ic. hat bey der Beerdigung einer vornehmen Ma-
tron H. D. J. V. Carpiov sürgerstellet

Propos.

Der Selig-Verstorbenen

I.) Unruhiges Sich/Bette auf der Welt/ wie es ge-
wesen

- a) Ein Lager voller Mühsamkeit/ so durch das Säen
angedeutet wird.
- b) Ein Lager voll Traurigkeit. T. Thränen.
- c) Ein gewisses Merckmahl der Sterblichkeit. T. Sie
gehen hin ic.
- d) Ein Lager voll Beschwerlichkeit und Verdrießlich-
keit. T. tragen edlen Samen.
- e) Ein Schauplaz der Zughafftigkeit/ Gedult ic.

II.) Ruhiges Lust/Haus im Himmel/ ubi ponder.

- a) Messem.
- b) Reditum.
- c) Gaudium.
- d) Manipulos, è T.

Exord.

Syr. XXX, 17. Der Todt ist besser denn ein siech Leben/
und ewige Ruhe ist besser denn stete Kranckheit. Sic habet
T. Græcus.

Præloq.

Job. XVII, 12. seq. Ich war reich &c. --- mein Gebet
ist rein. Vide ejusd. C. Fun. T. II. nr. XIII.

d) Aus Esa. XXXVIII, 17. Siehe um Trost war
mir sehr bange ic. proponirt er T. III. C. Fun. n. XXV.
p. m. 906. seqq.

**Ein mattes Herz/ und wie dessen Mattig-
keit**

I.) Zunehme

- a) Augenscheinlich. Siehe!
- b) Hesttig/ das ihm bange wird.
- c) Gefährlich/ es will an Troste mangeln.

(A) 3

II.) Ab-